PFINGSTEN

Mit dem Erzähltheater durch das Kirchenjahr

BILD 1
Weißt du noch, was damals, am Ostermorgen, passiert ist? Jesus ist von den Toten auferstanden und erschien seinen Freundinnen und Freunden.
Vierzig Tage später wollte Jesus endgültig zu Gott, seinem Vater, zurückkehren. Seine Jünger sahen erstaunt, wie er in einer Wolke in den Himmel hinauffuhr. Sie waren aber deshalb nicht traurig, denn Jesus hatte ihnen versprochen: „Ich bleibe immer bei euch, auch wenn ihr mich nicht sehen könnt."

BILD 2
Nach einer Weile fühlten sich die Freunde, die Jesus vermissten, aber doch mutlos und ängstlich und sie versteckten sich.
Kannst du das verstehen? Wie ist es für dich, wenn du irgendwo fremd bist, z. B. wenn du in eine ganz neue Kindergruppe kommst – möchtest du dich da auch am liebsten verstecken?

BILD 3
Als sich die Freunde Jesu aus Angst eingesperrt hatten, geschah etwas ganz Außergewöhnliches: Plötzlich spürten sie ein starkes Brausen um sich herum und ein Licht wie Feuerflammen erschien über ihren Köpfen. So kam der Geist Gottes zu ihnen. An dieses Ereignis vor langer Zeit erinnern wir uns an Pfingsten.

BILD 4
Der Geist Gottes schenkte den Jüngern Mut und Kraft. Sie trauten sich endlich aus dem Haus. Nun erzählten sie allen davon, wie Gott Jesus in die Welt geschickt hatte, um die Menschen zu retten. Und so wie Jesus ihnen aufgetragen hatte, tauften sie viele Männer und Frauen in seinem Namen.

BILD 5
Seit dieser Zeit sind überall auf der Welt Kirchen entstanden, in denen sich Christen versammeln. Sie beten zusammen, weil sie an die Liebe Jesu zu den Menschen glauben und spüren, dass er für ihr Leben wichtig ist.

BILD 6
Deshalb ist das Pfingstfest zugleich der Geburtstag der Kirche. So wie du deinen Geburtstag mit Freunden feierst, versammeln sich Christen in aller Welt an Pfingsten, um ihren Glauben zu feiern.

BILD 7
Pfingsten feiern wir immer am Ende des Frühlings und eine besondere Blume erinnert uns daran: die Pfingstrose. An manchen Orten gibt es prachtvolle Umzüge, für die auch die Tiere geschmückt werden. Viele Leute gehen in die Kirche, um miteinander Gottesdienst zu feiern.

BILD 8
Ein bekanntes Zeichen für Pfingsten ist die Taube. Sie ist zugleich das Zeichen für den Heiligen Geist, der am allerersten Pfingstfest zu den Jüngern kam. Auch das Brausen wie von einem Sturm, der frischen Wind in ihre Herzen gebracht hat, wird immer wieder mit dem Kommen des Heiligen Geistes genannt.

BILD 9
Du fragst dich, was der Heilige Geist ist? Der Heilige Geist ist der Geist Gottes, der die Welt lebendig macht. So lebendig, wie du dich fühlst, wenn du bei großem Durst ein Glas frisches, kühles Wasser getrunken hast. Der Geist ist es, der das ganze Leben auf der Welt erschafft, die Planzen, die Tiere und auch dich.

BILD 10
Der Geist Gottes schenkt Kraft und macht mutig. Und er kann viel Gutes bewirken: Er hilft dir, anderen zu helfen. Wenn sich jemand wehgetan hat, kannst du ihn in den Arm nehmen. Wenn jemand traurig ist, kannst du ihn trösten. Wenn jemand ängstlich ist, kannst du ihm Mut machen. Wenn jemand ungerecht behandelt wird, kannst du dich für ihn einsetzen.
Und noch etwas Großartiges kann der Heilige Geist: Er hilft dir, dass du es schaffst, dich nach einem Streit wieder zu vertragen.

rpi RELIGIONSPÄDAGOGISCHES INSTITUT
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Bibliothek

EAN 426017951 493 7
© 2018 Don Bosco Medien GmbH, München
www.donbosco-medien.de
Illustration: Gertraud Funke
Text: Esther Hebert, Gesa Rensmann
Produktion: Don Bosco Druck & Design, Ensdorf

DON BOSCO

Informationen zum Erzähltheater (Kamishibai)